

Da jeder Fall unterschiedlich ausfällt und anderer Begründungen bedarf, ist es sinnvoll, um einen begründeten Widerspruch zu verfassen Ihre/n BeraterIn oder Ihre/n Rechtsanwältin/Rechtsanwalt aufzusuchen. Diese werden Ihnen behilflich sein die Begründung des Widerspruchs zu formulieren. In aller Regel fordert Sie die Ausländerbehörde nach dem verfassten Widerspruch schriftlich dazu auf, ihren Widerspruch schriftlich zu begründen, dieses sollte wiederum im Rahmen der vorgegebenen Frist geschehen.

Unterstützung und Hilfe vor Ort

Nicht immer steht fachgerechte Beratung zur Verfügung. Schauen Sie sich um nach UnterstützerInnen vor Ort in alternativen Jugendprojekten, Kirchenkreisen oder ähnlichem, dabei sind wir Ihnen gerne behilflich. Kontaktieren Sie uns über:

Flüchtlingsrat Brandenburg
Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam

Telefon: 0331-71 64 99
e-mail: info@fluechtlingsrat-brandenburg.de
web: www.fluechtlingsrat-brandenburg.de

Hilfestellung zum Antrag auf Verlassensenerlaubnis, für Asylsuchende und Geduldete

unterstützt von:



UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Mut für Menschen.

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



LAND
BRANDENBURG

Hilfestellung zum Antrag auf Verlassens- erlaubnis, für Asylsuchende und Geduldete

Die „Räumliche Beschränkung“ (Residenzpflicht) gilt für **Asylsuchende**, denen es nach §§ 56 bis 58, 85 und 86 des Asylverfahrensgesetzes unter Androhung einer Geld- oder Freiheitsstrafe untersagt ist, ohne schriftliche Erlaubnis den Wirkungskreis der zuständigen Ausländerbehörde zu verlassen.

Eine solche räumliche Beschränkung gilt auch für **Geduldete**. Hier ist sie geregelt im Aufenthaltsgesetz, §§ 12 und 61, und der Aufenthaltsbereich ist gesetzlich auf das Bundesland begrenzt, die Ausländerbehörden können den Bewegungsraum aber durch Auflagen beliebig weiter einschränken.

Die Beantragung der Verlassenserlaubnis

Abgesehen von Gerichts- und Behördenterminen müssen Betroffene die Verlassenserlaubnis persönlich bei der Ausländerbehörde beantragen und begründen, oft werden hier seitens der Behörde private Angaben (Adresse, Telefonnummer etc.) von Freunden und Verwandten verlangt. Der Antrag kann aus teilweise nicht ersichtlichen Gründen abgelehnt werden.

Sicherheitsbeamte kontrollieren das Vorhandensein der Verlassenserlaubnis, ist diese bei einer angetretenen Reise/Fahrt nicht vorhanden, wird diese strafbare Handlung mit Geld – und Freiheitsstrafen belegt.

Um bei einer Ablehnung, sein Recht auf Bewegungsfreiheit einklagen zu können und Einblick in die Kriterien der Ablehnung seitens der Ausländerbehörde zu erhalten ist es notwendig den Antrag auf Verlassenserlaubnis schriftlich zu stellen. Dieser muss nicht mehr als die folgenden Angaben enthalten

Vorname und Name des Antragstellers/der
Antragstellerin

Adresse der Ausländerbehörde

Datum des Schreibens

Betreff: Antrag auf Verlassenserlaubnis

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich für den Zeitraum vom (Tag, Monat, Jahr) bis (Tag, Monat, Jahr) eine Verlassenserlaubnis.

Begründung: (bitte ein Beispiel auswählen)
für den Besuch

- von Verwandten
- Freunden
- einer religiösen Einrichtung
- einer kulturellen Veranstaltung
- einer Fort- oder Weiterbildung
- erweiterten Sprachkurs
- Informationsveranstaltung
- Wahrnehmung eines Beratungs- oder Rechtsanwalttermins

in (Reiseziel angeben).
Ich bitte Sie um einen schriftlichen,
rechtsmittelfähigen Bescheid.

Mit freundlichem Gruß,
Unterschrift

Das Einlegen eines Widerspruchs

Nur die schriftliche Beantragung der Verlassenserlaubnis ermöglicht das Einlegen eines Widerspruchs, der innerhalb von 14 Tagen durch die/den AntragstellerIn schriftlich erfolgen muss. Ziel des Widerspruchs ist es die behördliche Entscheidung zu überprüfen.

In diesem ersten Schreiben muss der Widerspruch noch nicht begründet werden, in ihm geht es nur darum im Rahmen der vorgegebenen Frist zu handeln.

Adresse des Antragstellers/derAntragstellerin

Adresse der Ausländerbehörde

Datum des Schreibens

Betreffs: Einlegung Widerspruch
Antragsablehnung auf Verlassenserlaubnis

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Name, Vorname Widerspruch
gegen Ihre Entscheidung vom XX.XX.XXXX
(Datum) ein.

Die Einlegung des Widerspruch erfolgt zunächst
lediglich fristwährend. Die Begründung bleibt
einem gesondertem Schreiben vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen
Unterschrift